

von Inspektor Büttner über die Falkenbeize (mit Vorlegung aller dabei gebrauchten Gegenstände aus dem historischen Museum),
von Dr. Kentsch über das Gewerbegesetz, besonders über Handels- und Gewerbegerichte.

Die Mitgliederzahl betrug Anfang 1860 562, das Vermögen des Vereins 3435 Thaler 22 Neugroschen 4 Pfennige.

Die am 28. Januar 1862 unter Vorsitz des Inspektor Büttner vorgenommene Neuwahl ergab folgendes Resultat:

Direktorium.

Erster Vorstand: Betriebs-Ober-Inspektor Taubert,

Zweiter Vorstand: Dr. phil. H. Kentsch,

Sekretär: Direktor Claus,

Stellvertreter: Lehrer Strauß,

Kassierer: Inspektor Hoffmann,

Bibliothekar: Leihbibliothekar Richter.

Verwaltungsrat.

Mitglieder:

Seilermeister Steyer,

Redakteur Klemm,

Dr. med. Dohs,

Partikulier Schuster,

Apotheker Baumeyer,

Kaufmann Schaufuß.

Stellvertreter:

Gerichtsbeisitzer Hänfel,

Professor Schubert,

Stadthauptbuchhalter Hänfel,

Dr. phil. Schmerbauch,

Inspektor Büttner,

Photograph Krone.

Neues Leben.

Mit dem 15. Oktober 1861 war in Sachsen ein neues Gewerbegesetz in Kraft getreten, welches dem Innungswesen, was in seinen bisherigen Formen nicht mehr in die Zeit des Dampfes und der Maschinen paßte, ohne allen Übergang ein Ende machte. Mehr als alle Wechsel wirtschaftlicher Zustände und mehr als alle politischen Ereignisse der letzten 15 Jahre griff dies in den Gewerbe-Verein ein; war doch der Verein das nicht mehr, was er in den ersten Jahren nach seiner Gründung war, ein Verein, der sich nur mit Förderung des Gewerbewesens beschäftigte und hatte er doch das Mittel zum Zweck „gegenseitige Belehrung“ zum Zwecke selber erhoben. Schon bei den Besprechungen des Entwurfs jenes Gesetzes teilten die besonderen Interessen die Mitglieder in zwei Lager, die aber so lange sich nicht feindselig gegenüberstanden, als nicht Anträge und Petitionen an Kammern und Behörden